

LATEINISCHE SYNTAX UND STILISTIK

VON

J. B. HOFMANN

WEILAND REDAKTOR
AM THESAURUS LINGVAE LATINAE

NEUBEARBEITET

VON

ANTON SZANTYR

REDAKTOR AM THESAURUS LINGVAE LATINAE

MIT DEM

ALLGEMEINEN TEIL

DER LATEINISCHEN GRAMMATIK



C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN MCMLXV

INHALTSVERZEICHNIS

Konkordanz zu den Verweisen auf LEUMANN, Lat. Laut- und Formenlehre	XV
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XLIII

SYNTAX

Vorbemerkungen	3
<i>I. DIE NOMINALLEN KATEGORIEN</i>	
A. Genus	5
1. Vorbemerkungen	5
2. Geschlecht der Substantiva, die Lebewesen bezeichnen	6
3. Geschlecht der Substantiva, die Unbelebtes bezeichnen	8
B. Numerus	12
1. Vorbemerkungen	12
2. Singular	13
3. Plural	15
4. Semantisches Auseinandergehen des Sing. u. des Plur.	21
C. Kasus	21
1. Vorbemerkungen	21
2. Vokativ	23
3. Nominativ	26
4. Akkusativ	30
5. Genitiv	50
6. Dativ	86
7. Ablativ	101
Eigentlicher Ablativ	102
Ablativ in der Funktion des Instrumentalis	114
Ablativ in der Funktion des Lokativs	145
8. Lokativ	148
D. Adjektiv und Adverb	151
E. Pronomen	173
F. Zahlwörter	210
G. Praepositionen	214
1. Praepositionen mit dem Akkusativ	219
2. Praepositionen mit dem Ablativ	255
3. Praepositionen mit Ablativ und Akkusativ	273
4. Schlußbemerkungen	282

II. DAS VERBUM

A. Die Genera verbi und Verwandtes	287
Intensiva, Inkohativa, Desiderativa	297
B. Aktionsarten	300
C. Die einzelnen Tempora	305
1. Praesens	305
2. Futur	309
3. Imperfekt	315
4. Perfekt	317
5. Plusquamperfekt	320
6. Futurum exactum	322
7. Schlußbemerkungen	325
D. Modi	325
1. Indikativ	326
2. Konjunktiv	329
3. Imperativ	338
E. Verbum infinitum	341
1. Infinitiv	341
a) Vorbemerkungen	341
b) Infinitiv als Ergänzung der Satzaussage	344
c) Akkusativ mit Infinitiv	353
d) Nominativ mit Infinitiv	363
e) Infinitiv statt finiter Formen	365
2. Gerundium und Gerundivum	368
3. Supina	380
4. Partizipien	383

III. DER EINFACHE SATZ

A. Wortstellung	397
B. Subjekt und Praedikat	411
C. Ein- und mehrgliedrige Sätze	414
D. Nominalsatz und Verbalellipse	419
E. Gruppen im Satz	425
F. Kongruenz	430
G. Die einzelnen Arten des einfachen Satzes	445
a) Aussagesätze	446
Negationen	447
b) Ausrufs- und Aufforderungssätze	455
c) Fragesätze	456
Ergänzungs- und Bestätigungsfragen	458
Fragepartikeln in Bestätigungsfragen	461
Disjunktive Fragen	465
Schlußbemerkungen	467

IV. DAS SATZGEFÜGE

A. Beiordnung	469
1. Kopulative Partikeln	473
2. Adversative Partikeln	486
3. Disjunktive Partikeln	498
4. Begründende Partikeln	504
5. Konklusive Partikeln	511
6. Polysyndese und Korrespondenzen	515
7. Abundante konjunktionale Verbindungen	523
B. Unterordnung	526
1. Unterordnung ohne Subordinationswort	528
a) Parataxe statt Hypotaxe und konjunktionslose Hypotaxe	528
b) Prohibitivsätze	533
c) Indirekte Fragesätze	536
2. Unterordnung mittels Subordinationswort	547
a) Relativsätze	554
b) Konjunktionalsätze	572
α) <i>quod</i>	572
β) <i>quia</i>	584
γ) <i>quam</i> und Verbindungen	588
δ) <i>dum</i>	609
ε) <i>cum</i>	618
ζ) <i>quoniam</i>	626
η) <i>donec</i>	628
θ) <i>ut</i>	630
ι) <i>quomodo, quemadmodum</i>	648
κ) <i>ubi</i>	651
λ) <i>qua</i>	653
μ) <i>quoad, quousque</i>	654
ν) <i>quatenus</i>	655
ξ) <i>si</i>	656
ο) <i>quin</i>	676
π) <i>quo</i>	679

STILISTIK

Vorbemerkungen	685
--------------------------	-----

I. WORTSTELLUNG UND WORTVERBINDUNG

A. Stellungsfiguren	689
Hyperbaton	689
Anapher	694
Chiasmus	696
Epiphora, Symploke, Hysteron proteron	698

B. Klangfiguren	699
Euphonie und Kakophonie	699
Alliteration	700
Reim und Homoioteleuton	704
Polyphton	707
Paronomasie und Wortspiel	709
Lautmalerei	712
C. Rhythmus	714
Poetischer Rhythmus in der Prosa	714
Prosarhythmus	715
 II. SATZ- UND PERIODENBAU	
Gesetz der wachsenden Glieder	722
Antithese und Satzparallelismus	726
Parenthese	728
Anakoluth	729
Periodenbildung	732
 III. AUSDRUCK UND DARSTELLUNG	
A. Wortschatz und Wortwahl	740
Substantiva	741
Zum Gebrauch der Abstrakta und Konkreta	745
Zum Adjektiv	753
Zum Verbum	754
Wortumfang	756
B. Reinheit der Sprache und Sprachmischung	759
Gräzismen	759
Provinzialismen	765
Neologismen	766
Archaismen	768
C. Milderung und Umschreibung	772
Deminutiva	772
Litotes	777
Methaphern	779
D. Fülle und Überladung	782
a) Streckung des Ausdrucks und der Rede	782
Hendiadyoin	782
Enumerative Redeweise	783
b) Pleonasmen und Tautologien	784
Synonymenhäufung	785
Figura etymologica und Verwandtes	790
Pleonasmen bei nichtgleichstämmigen Wortgruppen	793
Pleonasmen bei adverbialen Bestimmungen	797
Pleonasmen bei den Pronomina	801
Pleonasmen im Gebrauch der Konjunktionen	802
Pleonasmen bei Negationen	802

c) Wortwiederholungen	808
Gemination	808
Triplikation	810
Epanalepse	811
Epanaleptische Setzung des Partizips	812
E. Abwechslung und Gleichförmigkeit	813
Konzinnität und Inkonzinnität	813
Abwechslung im Ausdruck	819
Gleichförmigkeit im Ausdruck	820
F. Einfachheit und Kürze	822
Ellipse, Aposiopese und Syllepse	822
Brachylogien und praegnante Ausdrucksweisen	825
Asyndeton	828
Zeugma	831
ἀπὸ κοινῆ	834
G. Zu den Gedankenfiguren	836
Schlußbemerkungen	839
<i>NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN</i> zum zweiten Band	843

REGISTER

Sachverzeichnis	859
Wortverzeichnis	879

ALLGEMEINER TEIL

der Lateinischen Grammatik von Manu Leumann, J. B. Hofmann und Anton Szantyr

EINLEITUNG

A. Bedeutung der lateinischen Sprache	3*
B. Die wissenschaftliche Erforschung der lateinischen Sprache	4*

I. GESCHICHTE DER LATEINISCHEN SPRACHE

A. Vorgeschichte	10*
I. Das Indogermanische und die Einzelsprachen	10*
II. Beziehungen des Lateins zu anderen indogermanischen Sprachen und deren historische Ausdeutung	21*
III. Das Latein und seine alten Kontaktbeziehungen	31*
B. Die Geschichte der lateinischen Sprache und Literatur als Widerspiegelung der Staats- und Geistesgeschichte	39*

C. Grundsichten der lateinischen Sprache	46*
D. Sondersprachen	49*
II. DIE AUFGABEN DER LATEINISCHEN GRAMMATIK	
Vorbemerkungen	51*
A. Lautlehre	54*
I. Quellen und Verfahrensweisen	54*
II. Lautgesetz und Analogie	57*
B. Formenlehre	64*
C. Wortbildung	67*
D. Lexikographie, Etymologie, Wortforschung	74*
E. Syntax und Stilistik	84*